

Evangelisch im Waldviertel

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Pfarrgemeinden

GMÜND-WAIDHOFEN/Thaya HORN-ZWETTL

Ausgabe 4 --2023 Jahrgang 56



Gmünd- Waidhofen ab Seite 4

Horn-Zwettl ab Seite 6

Die erste Kerze

„Es ist Weihnachten!“ tönt die Werbung und macht diese Behauptung fest am grell beleuchteten Lastwagen eine Softdrink-Firma. Das Land erstrahlt unter Millionen Glühbirnen, Kinderaugen leuchten und Erwachsene zaubern ein Lächeln ins Gesicht. Werbung kann so schön sein!

Hinter den kurzen Spots stehen genaue Strategien. Kein Wort ist zufällig gewählt, jede Melodie geprüft auf ihre Wirkung. Der Kampf um die Aufmerksamkeit kostet Unsummen, immer neu muss die Botschaft präsentiert werden, immer auffallender muss es sein, schrill, leuchtend, laut.

Dagegen brennt am Adventkranz zuerst nur eine einzelne Kerze. Das ist nicht spektakulär. Die Botschaft ist alt. Und es ist noch nicht Weihnachten.

Advent ist Warten auf die Ankunft Gottes. Advent ist Hoffnung, dass Gott die Menschen nicht aufgibt, obwohl viele ihn längst aufgegeben haben. Advent ist Widerspruch gegen eine Gesellschaft, die Nächstenliebe, Rücksicht und Verantwortung vor Gott als altmodisch abtut.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!“ Der Prophet Sacharja steht am Anfang des Kirchenjahres, das mit dem ersten Advent beginnt. Es muss nichts bleiben, wie es ist. Wer sich traut, diesem Helfer zu vertrauen, kann Leben verändern, das eigene und andere. Der Spot ist nicht neu, nicht schrill, nicht laut. Aber er ist wahr und zuverlässig. Dafür brennt die erste Kerze.

Der erste Adventkranz hatte übrigens vierundzwanzig Kerzen. Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern gründete mit Schwester, Mutter und Ehefrau 1833 in Hamburg ein Haus für vernachlässigte Jugendliche, die im Massenelend der frühen Industrialisierung keine Chance hatten. Jeden Tag im Advent zündete Wichern in der dunklen Halle eine Kerze mehr an. Ohne Worte begriffen die jungen Leute die Botschaft: Gottes Licht leuchtet und je mehr sich davon anstecken lassen, desto heller wird die Welt – ganz ohne Glühbirnen.

BS



Vom 1. bis 24. Dezember
täglich eine Video-Überraschung
für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de

BESUCH GEWÜNSCHT!?

Obwohl im Protestantengesetz festgeschrieben, bekommen wir als evangelische Gemeinde keine Auskunft mehr, ob evangelische Patient*innen im Krankenhaus sind. So können wir auch niemanden besuchen. Wenn Sie im Krankenhaus besucht werden möchten oder Besuch für Ihre Angehörigen wünschen, rufen Sie in Ihrem Pfarramt an:

Gmünd-Waidhofen: 02852/ 52 378

Horn-Zwettl: 0 29 82 / 2493

SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

Superintendent Lars Müller-Marienburg legte Amt aus persönlichen Gründen nieder

Der Superintendent der Evangelischen Kirche in Niederösterreich, Lars Müller-Marienburg, hat mit 25. November sein Amt aus persönlichen Gründen niederlegt. „Lars Müller-Marienburg hat die Kirche in Niederösterreich in hervorragender Weise in der Öffentlichkeit vertreten und den Zusammenhalt zwischen den evangelischen Gemeinden in der Diaspora gestärkt“, betont Superintendentialkuratorin Gisela Malekpour, höchste weltliche Repräsentantin der Superintendentenz. Durch seine „hervorragende Führungskompetenz und seine Motivationsfähigkeit“ sei es Müller-Marienburg gelungen, viele junge Pfarrer*innen für den Dienst in Niederösterreich zu begeistern.



Auch der Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Michael Chalupka, drückt seinen Respekt für die „verantwortungsbewusste Entscheidung“ Lars Müller-Marienburg aus. „Die Stimme des niederösterreichischen Superintendents wird der Evangelischen Kirche in Österreich fehlen. Insbesondere sein Einsatz gegen jegliche Form der Diskriminierung in der Gesellschaft bleibt vorbildhaft, ebenso seine prägende Kraft für eine lebendige, zeitgemäße Gottesdienstkultur, die er auf synodaler Ebene der gesamten Kirche zur Verfügung gestellt hat.“

Lars Müller-Marienburg wurde 2016 von den Delegierten der niederösterreichischen evangelischen Pfarrgemeinden zum Superintendenten gewählt. (epdÖ)

Hauptamtliche Seelsorge in der Pfarrgemeinde

Jede Pfarrgemeinde bietet Seelsorge an. Dafür sind Pfarrerinnen und Pfarrer zuständig. Oft ist für die Gemeindemitglieder unklar, was diese Art der Begleitung eigentlich bedeutet. Was darf ich von der Seelsorge erwarten?

Moderne Seelsorge ist ein Sammelbegriff für unterschiedliche Formen des professionellen Beistandes mit sehr breitem Spektrum der Methoden. Die Formen reichen von Alltagsseelsorge (grundsätzliche seelsorgerliche Haltung in den Begegnungen, meistens als Kurzgespräche) über Begleitung an Übergangssituationen des Lebens (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen) bis zu beratender Seelsorge (vereinbarte regelmäßige Sitzungen, z.B., 1-mal pro Woche).

Die theologische und spirituelle Ebene verleiht der Seelsorge den ursprünglichen Sinn des Beistandes. Das bietet eine enorme Ressource gegenüber dem weit verbreiteten und außerhalb des christlichen Glaubens stark entwickelten therapeutischen und psychosozialen Hilfeangebotes. Dass die Begriffe Therapie oder Coaching in

der heutigen Gesellschaft für viele verständlicher sind, führt dazu, dass auch Pfarrpersonen ihre Tätigkeit lieber mit diesen säkularen Namen bezeichnen. Oft wird es übersehen, dass die Unterschiede mehr an der Bezeichnung und nicht unbedingt an den Kompetenzen liegen.

Wichtig ist zu verstehen, dass Seelsorge keine falschen Erwartungen wecken darf. Wie gute Therapie bedeutet sie Arbeit an den eigenen Themen. Ohne Mut auf sich selbst zu schauen, ist die Seelsorge nur bedingt wirksam. Ohne Disziplin und Glaubenspraxis kann Seelsorge das Leben wie von Zauberhand nicht verändern. Seelsorge ist bewusste Arbeit mit sich selbst in Begleitung einer Pfarrer*in, die für Sie auch dann da sind, wenn sonst überall die Öffnungszeiten schon vorbei sind. Als ein wichtiges Angebot der Kirche wird Seelsorge durch Ihren Kirchenbeitrag finanziert und ist für Sie als Mitglied der Pfarrgemeinde kostenlos.

Pfr. Dace Dišlere - Musta

Gottesdienste und Veranstaltungen Dezember 2023 - Februar 2024

AKTUELLE INFOS: WWW.EVANG-GMUEND-WAIDHOFEN.AT

FÜR FRAGEN: 0699 18877 348

STAND 17.11.2023

DATUM	EREIGNIS	ORT
3.12.23 - 6.1.24	TÄGLICH 7:00 - 18:00 OFFEN	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
SO 3.12.	9:00 GOTTESDIENST MIT K. IMMERVOLL	EV. VERSÖHNUNGSKIRCHE HEIDENREICHSTEIN
	10:30 GOTTESDIENST AM 1. ADVENT	SCHLOSS GROSS SIEGHARTS
FR 8.12.	18:00 ADVENTPROGRAMM "ZUM GLÜCK!"	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
SO 10.12.	10:00 GOTTESDIENST 11:00 GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
SA 16.12.	15:00 ADVENTSINGEN	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
SO 17.12.	9:00 GOTTESDIENST AM 3. ADVENT	EV. KIRCHE DER FROHEN BOTSCHAFT WAIDHOFEN
SO 24.12.	15:00 CHRISTVESPER	EV. KIRCHE DER FROHEN BOTSCHAFT WAIDHOFEN
	17:00 FAMILIENGOTTESDIENST	EV. VERSÖHNUNGSKIRCHE HEIDENREICHSTEIN
	19:00 STALLWEIHNACHT	LITSCHAU, BADERGRABENWEG 15
	21:00 HL. ABEND AM LAGERFEUER	PFARRHOF EV. KIRCHE GMÜND
MO 25.12.	10:00 WEIHNACHTSGOTTESDIENST	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
DI 26.12.	10:30 WEIHNACHTSGOTTESDIENST	SCHLOSS GROSS SIEGHARTS
SO 31.12.	15:00 ALTJAHRESANDACHT	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
	17:00 ALTJAHRESANDACHT	EV. KIRCHE DER FROHEN BOTSCHAFT WAIDHOFEN
SO 7.1.	9:00 GOTTESDIENST MIT K. IMMERVOLL	EV. VERSÖHNUNGSKIRCHE HEIDENREICHSTEIN
	10:30 GOTTESDIENST	SCHLOSS GROSS SIEGHARTS
SO 14.1.	10:00 GOTTESDIENST	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
MI 17.1.	GEDENKFEIER AM TAG DES JUDENTUMS	(WEITERE INFOS AUF DER HOMEPAGE)
SO 21.1.	9:00 GOTTESDIENST	EV. KIRCHE DER FROHEN BOTSCHAFT WAIDHOFEN
SO 4.2.	9:00 GOTTESDIENST MIT K. IMMERVOLL	EV. VERSÖHNUNGSKIRCHE HEIDENREICHSTEIN
	10:30 GOTTESDIENST	SCHLOSS GROSS SIEGHARTS
SO 11.2.	10:00 GOTTESDIENST	EV. FRIEDENSKIRCHE GMÜND
SO 18.2.	9:00 GOTTESDIENST	EV. KIRCHE DER FROHEN BOTSCHAFT WAIDHOFEN

GMÜND - WAIDHOFEN AN DER THAYA

Unsere neue Gemeindevertretung



MONIKA
ABLEIDINGER



ULRICH
ACHLEITNER



ELISBATEH
BAUER



EDELTRAUD
DWORSCHAK



CHRISTINE
EIGNER



MARION
FRITZ



SOLVEIG
GSCHIEDER



RAPHAEL
HOFBAUER



MICHAELA
KÄRNER



EGON
KEMPF



JOHANNA
KLIKA



SABRINA
KROPIK



GERHARD
MOLDASCHL



PETER
NEISSL



GÜNTHER
REISS



ERICH
SAUER



KLAUS
SCHEDLER



TINA
SCHWINGEN-
SCHÖGL



ARIANE
TÜCHLER



KATIA
WAITZ



IRMGARD
WIDMANN



IM FEIERLICHEN GOTTESDIENST AM **5.11.2023** MIT SUPERINTENDENTIALKURATORIN **GISELA MALEKPOUR** WURDE **ULRICH ACHLEITNER** ZUM **EHRENPRESBYTER** ERNANNT.

DIE **EVANGELISCHE FRIEDENSKIRCHE IN GMÜND** WIRD VOM 3.12.2023–6.1.2024 ZUR **OASE DER GEBORGENHEIT** UND IST JEDEN TAG VON 7.00–18.00 UHR GEÖFFNET! ALLE GÄSTE, WANDERER, GLÄUBIGE, JUNG & ALT SIND **HERZLICH EINGELADEN**, BEI UNS EIN WARMES **GETRÄNK, KEKSE & STILLE** ZU GENIESSEN.



AM 8.12.2023 FINDET UM 18:00 UHR IN DER **EVANGELISCHEN FRIEDENSKIRCHE IN GMÜND** DAS ADVENTPROGRAMM "ZUM GLÜCK!" STATT. MUSIKALISCHE UNTERMALUNG: INGO & PIA WANEK

HORN-ZWETTL

Die Auferstehungskirche wird 120! 1. April 2024 vormerken!

Am 1. April 2024 wird unsere Kirche in Zwettl 120 Jahre. Der Turm wurde saniert und gefärbelt. Das neue Vordach ist in Arbeit, im Frühjahr werden die Fenster ausgebessert und gestrichen. Rund € 20.000.- kosten die notwendigen Arbeiten.

Ein herzliches Danke an die Firma Kastner, die Privatbrauerei Zwettl und ganz besonders an die Stadtgemeinde Zwettl für die große Unterstützung!

Wir freuen uns über alle, die rund ums Geburtstagsfest mithelfen! Gefragt sind IDEEN und PRAKTISCHE Arbeit! Sagen Sie einfach Bescheid, dass Sie dabei sind: pg.horn-zwettl@evang.at/ 02982 2493



Wenn Sie diese Arbeiten finanziell unterstützen wollen: **Waldviertler Sparkasse AT70 2027 2000 0048 5136 Evang.Pfarrgemeinde Horn-Zwettl; Stichwort: Turm**

Ergebnis der Gemeindevertretungswahl 2023

Die Gemeindevertretungswahl in unserer Pfarrgemeinde ist abgeschlossen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten erhielten deutlich mehr als die notwendigen Stimmen. Rund 11% der Wahlberechtigten haben Ihre Wahlrecht in Anspruch genommen. Danke an alle, die mitgemacht haben und so die Demokratie in unserer Kirche lebendig halten. Gottes Segen für die Arbeit der neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!

Gewählt wurde:

Ute Blaich, Gudrun Gärber, Fritz Gohla, Georg Hengl, Lautaro Iriarte, Gerhard Kiesenhofer, Otto Kramer, Stine Kristensen, Christa Lorenz, Katalin Mezö, Kateryna Rosenkranz, Dieter Schewig, Lydia Schimpf, Florentine Schmidl, Matthias Schönthaler, Martin Spiegl, Karin Thaller, Angela Wunderbaldinger

Die Angelobung der neuen Gemeindevertretung und die konstituierende Sitzung fand am 26. November 2023 um 9 Uhr 30 in Horn statt.

-
- **BEERDIGUNG/ Verstorben**
- Maria Mothe, 1929, Ravelsbach
- Helga Brunner, 1929, Buchberg
- Annegret Wallner, 1939, Eggenburg
-

Pfarrgemeinde Horn-Zwettl:
0 2982 /24 93 pg.horn-zwettl@evang.at
www.evang-horn-zwettl.at
Kirchenbeitrag: kb.horn-zwettl@evang.at
Bürostunden Donnerstag 8.30 – 10 Uhr
SPRECHSTUNDE Pfr. B. Schiller
nach Vereinbarung
Konto AT 23 2022 1000 0009 7170
Montag ist der Freitag von Pfarrerin Schiller



Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Aktuelle Informationen auf unserer homepage www.evangel-horn-zwettl.at oder unter 029 82/24 93

Y Wir feiern das Heilige Abendmahl mit Einzelkelchen

Horn 9 Uhr 30	Gemeindesaal, A.Fischergasse 8
2.Dezember Samstag 17 Uhr	Andacht zum 1.Advent
3.Dezember 10 Uhr	MiniGottesdienst zum 1.Advent
24.Dezember 17 Uhr	CHRISTVESPER Kapelle CAMPUS Horn. Canisiusgasse 1
14.Jänner Y	
28. Jänner	
11.Februar Y	
25.Februar	
1.März Freitag 19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen bei uns
10.März	
29.März Y	KARFREITAG
31.März Y	OSTERN für ALLE
14.April Y	

Eggenburg 10 Uhr	R.K. Pfarrsaal
5.März 18 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, rk.Pfarrsaal

Ziersdorf 11 Uhr	r.k. Kirche
17.Dezember 11 UHR!!!	3.Advent für GROSS und klein
7.April Y	„Weißer Sonntag“

Zwettl 9:30 Uhr	Auferstehungskirche Weitraer Straße 13 (unterhalb der Polizei)
3.Dezember 16 Uhr 30	Andacht zum 1.Advent
10.Dezember	2.Advent
24.Dezember 16 Uhr	Christvesper
25.Dezember Y	Christtag
7.Jänner Y	
21.Jänner	
4.Februar Y	
18.Februar	
1.März Freitag 19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, rk.Pfarrsaal
3.März	
29.März Y15 Uhr	KARFREITAG
1.APRIL 10 Uhr	FESTGOTTESDIENST 120 Jahre evangelische Auferstehungskirche

FENSTER ZÄHLEN

„Stell dich bei Dämmerung vor ein großes Wohnhaus und warte, bis elf Fenster erleuchtet sind.“ Das schlägt

mein Adventskalender vor. Jeden Tag gibt er mir eine Aufgabe, eine seltsamer als die andere, aber alle drehen sich ums Warten. Im normalen Leben bin ich eine schlechte Warterin. Ungeduldig. Schnell genervt. Aber das hier, das spricht mich an. Weil es so absurd klingt.

Ich versuche es. Stelle mich an eine mittelstarkbefahrene Straße. Es ist dunkel, es ist kalt, es nieselt. Ich lasse die Autos an mir vorbeirauschen. Richte meinen Blick auf die Fenster eines vierstöckigen Jugendstilhauses und warte.

Meine Einkaufsliste kommt mir in den Sinn.

Den Regen rieche ich.

Nichts geschieht.

Was tue ich hier?

Trotzdem bleibe ich. Halte die Leere aus.

Gedanken finden mich: Warum ist es so störend, wenn mein Tagesablauf durchkreuzt wird? Wenn ich nichts Sinnvolles tun kann? Wenn ein Loch sich auftut, ein leerer Moment? Vielleicht würde sich ja die Sehnsucht Raum nehmen. Mich ausbremsen. Eine Lücke finden, klein genug für ein paar Himmelsträume. Und die Vernunft wischte sie nicht weg.

Und plötzlich, während ich da in der Kälte stehe und noch lange keine elf Lichter brennen, weiß ich, dass ich auf ganz anderes, Größeres warte.

Susanne Niemeyer



Der Text „Fenster zählen“ ist dem Kalender „Der Andere Advent“ entnommen. Informationen und Bestellungen: Andere Zeiten e. V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, Tel. (040) 47 11 27 27, Fax (040) 47 11 27 77, www.anderezeiten.de, vertrieb@anderezeiten.de